

Audi am Standort Brüssel

Zahlen & Fakten (Stand 31.12.2022)

- Gründung: 1949
- Produktion (2022): 50.302 rein elektrische Automobile
- Werkleitung: Volker Germann
- Mitarbeiter_innen: 2.916
- Grundfläche: 536.321 Quadratmeter
- Good to know: weltweit erste CO₂-neutrale Großserienfertigung im Premiumsegment

Aktuelle Modellreihen am Standort

Audi Q8 e-tron, Audi Q8 e-tron Sportback

Standort im Porträt

Seit Dezember 2022 produziert Audi Brussels mit dem Audi Q8 e-tron und dem Audi Q8 e-tron Sportback das **Topmodell der elektrischen SUVs der Marke** mit den Vier Ringen. Zuvor fuhr hier mit dem Audi e-tron das erste vollelektrische Modell von Audi vom Band. Das Werk in Brüssel ist zudem die weltweit erste durch unabhängige Gutachten zertifiziert **CO₂-neutrale Großserienfertigung** im Premiumsegment.

Dies hat Audi Brussels vorrangig durch erneuerbare Energien erreicht und ist auf drei wesentlichen Säulen gegründet: Die erste Säule ist das Umstellen auf grünen Strom; das ist bereits 2012 erfolgt. Audi Brussels hat dafür die größte **Photovoltaikanlage** der Region auf dem Werkgelände installiert. Die zweite Säule ist die Wärmeversorgung des Standorts mit erneuerbaren Energien. Beide Säulen decken etwa 95 Prozent des Energiebedarfs ab. Emissionen, die derzeit noch nicht durch erneuerbare Energieträger vermieden werden können, gleicht das Unternehmen mit sogenannten Carbon-Credit-Projekten aus (dritte Säule). Das CO₂-neutrale Werk von Audi Brussels ist damit der ideale Produktionsstandort für die ersten reinen Elektroautos der Marke und um mit grünem Strom eine nachhaltige Elektromobilität voranzubringen.

Audi hat für den Audi e-tron* zahlreiche Kompetenzen im Unternehmen aufgebaut und sowohl die **Batterietechnik** als auch den Antrieb selbst entwickelt. Viele Fertigungsschritte in der Produktion hat das Team in Brüssel neu geplant und umgesetzt.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Das Werk hat seit Sommer 2016 Karosseriebau, Lackiererei und Montage umfangreich umgebaut und eine eigene Batteriefertigung errichtet. Die Mitarbeitenden erhielten für den ersten vollelektrischen Audi insgesamt mehr als 200.000 Stunden Training.

Seit Juni 2010 bietet Audi Brussels **Werkbesichtigungen** an. Rund 15.000 Besucher_innen pro Jahr erlebten aus nächster Nähe die Produktion des Audi A1, der bis Mitte 2018 dort gebaut wurde. Seit 2019 können Besucher_innen und Kund_innen einen Blick hinter die Kulissen der Produktion des Audi e-tron* und des Audi e-tron Sportback* werfen. Via [AudiStream](#) kann jeder das Werk auch online entdecken.

Produktion und Logistik

- Für die Produktion der Batterien für den e-tron* und den e-tron Sportback* hat das Werk Brüssel eine eigene **Batteriefertigung** errichtet – die erste im gesamten Audi Konzern. Der belgische Standort ist damit ein **Schlüsselwerk für die Elektromobilität**.
- Das hochmoderne Logistik- und Zulieferzentrum „Automotive Park“ ist über eine Brücke an die Fertigungshallen angeschlossen. Es stellt die Infrastruktur für eine effiziente Materialversorgung des Werks Brüssel sicher. Täglich liefern Lkw und Züge über 3.000 verschiedene Teile und Komponenten von mehr als 300 Zulieferungsunternehmen. Die enge Verzahnung mit der werkeigenen Logistik steigert die Produktivität nachhaltig.
- **Smarte Logistik** – das sind automatisierte Materialtransporte, aber vor allem digitalisierte Prozesse. Seit Anfang 2018 sind bei Audi fahrerlose Flurförderzeuge (FFFZ) innerhalb der Hallen im Einsatz.

Analysezentrum und Pilothe

Audi Brussels verfügt über ein modernes Analysezentrum und eine Pilothe für Prototypen und Vorserienmodelle. Dies vernetzt die Bereiche Produktion und Technische Entwicklung und gewährleistet die hohe Qualität der hier produzierten Fahrzeuge.

Audi als attraktiver Arbeitgeber

Am Standort Brüssel sind 2.916 Mitarbeitende (Stand: 31.12.2022) tätig. Davon arbeiten 832 Mitarbeiter_innen in produktionsnahen Bereichen und 2.084 Mitarbeiter_innen sind direkt in der Produktion tätig. Die drei Arbeitssprachen sind Französisch, Niederländisch und Deutsch.

Bei Audi Brussels stehen die Mitarbeitenden im Fokus. Das zeigt das werkeigene Gesundheitszentrum. Es bietet mit dem **Audi Check-up** ein Vorsorgeprogramm für die gesamte Belegschaft. Pflegekräfte und Ärzt_innen sind hier für die Gesundheit der Mitarbeitenden im Einsatz. Audi Brussels zählt zu einem der wenigen Unternehmen in Belgien, die diesen Service anbieten.

Audi Brussels arbeitet gut und intensiv mit den Gewerkschaften zusammen. Im Letter of Intent (LOI) aus dem Jahr 2007 haben die Geschäftsführung und die Gewerkschaften gemeinsam die Rahmenbedingungen für eine gute Zusammenarbeit definiert. Ein wichtiger Baustein ist das sogenannte **Arbeitszeitkonto**, das es seit 2010 bei Audi Brussels gibt.

Die **duale Ausbildung** ermöglicht es Schüler_innen von zwei Partnerschulen, einen Teil ihrer Ausbildung vor Ort im Unternehmen zu absolvieren. Dabei kooperiert Audi Brussels mit der flämischen Schule „GO! Technical Atheneum“ in Halle und mit der frankophonen Schule „Institute Don Bosco“ in Woluwe-Saint-Pierre. Durch dieses Projekt erhalten Schüler_innen die Gelegenheit, mehr praktische Erfahrungen während der Ausbildung zu sammeln. Ein weiteres Ziel ist es, mehr junge Menschen für eine technische Ausbildung in Belgien zu gewinnen.

Für mehr **Vielfalt am Standort** hat Audi Brussels einen „Diversitätsfahrplan“ erarbeitet und umgesetzt. Im Dezember 2018 erhielt Audi Brussels das „Diversitäts-Label“ der Hauptstadtregion Brüssel. Die im Jahr 2008 vom Brüsseler Arbeitsamt ins Leben gerufene Auszeichnung hilft Unternehmen im Kampf gegen Diskriminierungen.

Audi unterstützt die Mitarbeitenden zudem dabei, in den verschiedenen Lebensphasen **Beruf und Privatleben** durch individuelle und flexible Arbeitszeitmodelle miteinander zu vereinbaren.

Engagement und Umwelt

Audi Umweltprogramm Mission:Zero

Mission:Zero ist das Umweltprogramm von Audi für eine konsequent nachhaltige Produktion. Hier werden alle Aktivitäten und Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks an den weltweiten Audi Standorten, in der Produktion und der Logistik, gebündelt. Im Fokus stehen die für Audi zentralen Herausforderungen Dekarbonisierung, Wassernutzung, Ressourceneffizienz und Biodiversität. Ein zentrales Ziel sind bilanziell CO₂-neutrale¹ Audi Produktionsstandorte bis 2025.

Mission:Zero am Standort Brüssel

Das Werk Brüssel ist weltweit **die erste zertifizierte CO₂-neutrale Großserienfertigung im Premiumsegment**. Audi Brussels gleicht alle in der Fertigung und den anderen Unternehmensbereichen am Standort entstehenden CO₂-Emissionen aus. Das geschieht vorrangig durch Zukauf und Produktion von erneuerbaren Energien, aber auch durch Umweltprojekte. Unabhängige Gutachterunternehmen haben die CO₂-Neutralität zertifiziert.

Audi Brussels hat eine **Photovoltaikanlage** auf einer Fläche von insgesamt 107.000 Quadratmetern auf dem Werkgelände installiert. Damit betreibt das Werk die größte Photovoltaikanlage in der Region Brüssel und erzeugt jährlich circa 9.000 Megawattstunden Strom. Dies vermeidet etwa 1.881 Tonnen CO₂.

Am Standort Brüssel gelten **Umweltschutzstandards auf höchstem Niveau**. Im Jahr 2013 zeichnete die Region Brüssel das Werk mit dem regionalen Umweltzertifikat „Ecodynamisches Unternehmen“ aus. Audi Brussels erzielte dabei mit drei Sternen die Höchstwertung. Seit 2001 wird der Standort Brüssel zudem nach dem EMAS („Eco-Management and Audit Scheme“)-Standard der Europäischen Union zertifiziert.

¹ Unter bilanzieller CO₂-Neutralität versteht Audi einen Zustand, bei dem nach Ausschöpfung anderer in Betracht kommender Reduktionsmaßnahmen in Bezug auf verursachte CO₂-Emissionen durch die Produkte oder Tätigkeiten von Audi weiterhin vorhandene und/oder im Rahmen der Lieferkette, Herstellung und des Recyclings der Audi Fahrzeuge aktuell nicht vermeidbare CO₂-Emissionen durch freiwillige und weltweit durchgeführte Kompensationsprojekte zumindest mengenmäßig ausgeglichen werden. Während der Nutzungsphase eines Fahrzeugs, das bedeutet ab Übergabe eines Fahrzeugs an Kund_innen anfallende CO₂-Emissionen werden hierbei nicht berücksichtigt.

Geschichte

Das Werk Brüssel ist mehr als 70 Jahre alt. Am 7. April 1949 lief dort das erste Fahrzeug vom Band. Vor der Übernahme des Werks durch die AUDI AG im Jahr 2007 gehörte der Standort seit 1970 der Volkswagen AG an und baute verschiedene Modelle des Volkswagen Konzerns. Nach der Übernahme hat der Standort Brüssel eine wichtige Rolle im Audi Konzern übernommen. Der Produktionsstart des Audi A1 im Jahr 2010 markierte eine neue Ära. In der Geschichte des Werks war der Audi A1 das erste Modell, das exklusiv in der europäischen Hauptstadt gefertigt wurde. Am 1. August 2018 lief der letzte Audi A1 der ersten Generation in Brüssel vom Band. Insgesamt sind seit Mai 2010 knapp 910.000 Audi A1 in Brüssel gefertigt worden. Das Nachfolgemodell des Audi A1 wird im spanischen Martorell gebaut.

1949	Bau der ersten Produktionsanlagen und Werkgründung als „Anciens Etablissements D’Ieteren Frères“
1970	Gründung von Volkswagen Bruxelles S.A. – Brussel N.V.
2005	Gründung der Gesellschaft AutoVision S.A. – N.V. als Betreiberin des „Automotive Park“
2006	Beschluss der Volkswagen AG zur Konzentration der Produktion des VW Golf an den Standorten Wolfsburg und Mosel; Restrukturierungsvereinbarung, Erhalt von 2.200 Arbeitsplätzen
2007– 2009	Übergangszeit: Übernahme und Restrukturierung des Werks durch Audi; Produktion von Audi A3, VW Golf (bis Sommer 2007) und VW Polo (bis November 2009) durch Audi Brussels
2010	Start der Produktion des Audi A1; Fertigung des siebenmillionsten Automobils am Standort
2011	Besuch des damaligen belgischen Königs Albert II.; Eröffnung des Besucherwegs
2012	Standortjubiläum für Audi: fünf Jahre Audi Brussels; Kooperationsverträge zum Pilotprojekt „Duale Ausbildung“



2013	Inbetriebnahme der 37.000 Quadratmeter großen Photovoltaikanlage
2014	500.000. Audi A1, Feierlichkeiten mit Besuch des belgischen Königs Philippe I.
2017	Mit durchgreifenden Umbaumaßnahmen wird das Werk Brussels auf die Serienproduktion des ersten reinen Elektroautos der Marke Audi vorbereitet; Grundsteinlegung für die Süderweiterung des Karosseriebaus
2018	Fertigung des Audi A1 wird von Brüssel nach Martorell (Spanien) verlegt; Start der Serienfertigung des Audi e-tron* in Brüssel; Audi Brussels bekommt das „Diversitäts-Label 2018“ der Hauptstadtregion Brüssel
2019	Besuch von König Philippe I. im Werk (Anlässe: Fertigung des Audi e-tron* und „Duale Ausbildung“ bei Audi Brussels); Erweiterung des „Automotive Park“ mit 8.000 Quadratmetern Logistikfläche; Erweiterung der Photovoltaikanlage auf eine Gesamtfläche von 89.000 Quadratmeter
2020	Start der Produktion des Audi e-tron Sportback* (Januar); Erweiterung der Photovoltaikanlage auf eine Gesamtfläche von 107.000 Quadratmeter; Auszeichnung von Audi Brussels mit dem Titel „Factory of the Future“
2021	Errichtung von 34 Ladepunkten für E-Fahrzeuge auf den Parkplätzen rund um das Werk; im April baut Audi Brussels den 100.000. Audi e-tron;



	<p>Entwicklung der Analysesoftware BattMAN ReLife, um den Gesundheitszustand („State of Health“) von Hochvoltbatterien in wenigen Minuten zu prüfen;</p> <p>im November produziert Audi Brussels das achtmillionste Fahrzeug</p>
2022	<p>Audi Brussels gewinnt den „Industrial Excellence Award Belgium 2021“;</p> <p>Auszeichnung von Audi Brussels mit dem Titel „Top Employer“ – zum siebten Mal in Folge;</p> <p>AudiStream: Online-Führung durch die Produktion von Audi Brussels;</p> <p>vom Lkw auf die Bahn: Audi stellt die Anlieferung der Batteriemodule für Brüssel um;</p> <p>Start der Produktion von Audi Q8 e-tron und Audi Q8 e-tron Sportback</p>

Kommunikation Audi Brussels

Peter D’hoore
 Pressesprecher Audi Brussels
 Telefon: +32 2 348 2661
 Mobil: +32 495 592205 (5704)
 E-Mail: peter.dhoore@audi.de
www.audi-mediacycenter.com



Kommunikation Internationale Standorte

David Helm
 Pressesprecher Internationale Standorte / Audi Group
 Telefon: + 49 841 89 987646
 Mobil: +49 152 58811987
 E-Mail: david-johannes.helm@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 22 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.



Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:**

Audi e-tron

Stromverbrauch kombiniert in l/100 km: 26,1 – 21,0 (WLTP); 24,3 – 20,9 (NEFZ);

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0

Audi e-tron Sportback

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 25,9–21,0 (WLTP); 24,0–20,9 (NEFZ);

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0

Audi e-tron S

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 28,4–26,2 (WLTP); 26,3–25,1 (NEFZ);

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0

Audi e-tron S Sportback

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 28,1–25,8 (WLTP); 26,0–24,6 (NEFZ);

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0

***Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 ersetzt der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ). Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.*

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.